Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) der

Site Communications GmbH (im folgenden kurz SiteCom genannt),
GF: Dipl.-Ing. Stefan Ufertinger, Fürstenweg 78, 83395 Freilassing

1. Geltungsbereich

1.1 Die folgenden Grundsätze bilden die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Site Communications GmbH – nachstehend SiteCom genannt - (Geschäftsführung: Stefan Ufertinger) und ihren Kunden und gelten für sämtliche Geschäfte. Entgegenstehende Geschäftsbedingungen des Kunden sind nur dann wirksam, wenn sie seitens unseres Unternehmens ausdrücklich und schriftlich anerkannt werden. Von diesen AGBs abweichende oder diese ergänzende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung der AGB.

2. Vertragsgegenstand und Ablauf

2.1. Die SiteCom bietet Coachingprogramme, Seminar, Vorträge und Beratungstätigkeiten an. Eine genaue Bezeichnung und Auflistung des Leistungsangebotes und des Leistungsumfanges wird von der SiteCom im Rahmen eines individuellen Angebots vor Durchführung der Veranstaltung bzw. Dienstleistung zur Verfügung gestellt.

2.2. Der Auftraggeber informiert spätestens 28 Tage vor Durchführung des Coachingprogrammes über die genaue Anzahl der Teilnehmer und stellt eine Namensliste zur Verfügung.

2.3. Aufgrund langfristiger Planung der Seminare und Vorträge behält sich die SiteCom das Recht vor, organisatorisch bedingte Programmänderungen vorzunehmen, z.B. Änderung von Terminen, Ort etc.

3. Vertraulichkeit

3.1. Beide Parteien verpflichten sich, sämtliche Informationen, die im Rahmen der Zusammenarbeit zugänglich gemacht werden, vertraulich zu behandeln. Diese Verpflichtung gilt auch über das Ende der Zusammenarbeit hinaus. Das gilt

insbesondere auch für elektronisch verarbeitete Informationen und Daten.

3.2. Die SiteCom ist berechtigt, die ihr bekannt gewordenen personenbezogenen Daten unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen im Rahmen des Vertragszwecks zu verarbeiten, zu speichern oder durch Dritte verarbeiten oder speichern zu lassen.

4. Zustandekommen des Vertrags

4.1. Sofern für die jeweilige Veranstaltung nichts anderes angegeben, erfolgt die verbindliche Anmeldung durch Annahme des erstellten Angebots per E-Mail. Die Buchung ist verbindlich. Der Vertragsabschluss erfolgt somit durch die Angebotsannahme durch den Auftraggeber und die elektronische schriftliche Bestätigung durch die SiteCom.

5. Durchführung

5.1. Sollte eine Veranstaltung durch Ausfall des Trainers durch Krankheit, höhere Gewalt oder sonstige unvorhersehbare Ereignisse nicht durchgeführt werden, besteht kein Anspruch auf Durchführung, jedoch der Auftraggeber zwischen Verschiebung (innerhalb von 12 Monaten) und kostenfreier Stornierung wählen.

5.2. Die SiteCom übernimmt keine Erfolgsgarantie für das Erreichen eines beabsichtigten Ziels oder Ergebnisses. Die Umsetzungsverantwortung liegt bei den Teilnehmern.

5.3. Die SiteCom stellt in den Seminaren Skripten oder Arbeitsunterlagen („Seminarunterlagen“) zur Verfügung. Diese Seminarunterlagen sind im Teilnahmebetrag enthalten.

6. Beratungstätigkeiten

6.1. Bei Verträgen über Beratungstätigkeiten handelt es sich um Dienstverträge, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Für Beratungsergebnisse wird keine Haftung übernommen. Der Umfang des Vertrags beinhaltet ausschließlich beratende Tätigkeiten. Beratungsleistungen zu Rechts- und Steuerfragen werden von der SiteCom weder zugesagt noch erbracht.

6.2. Die Beratungstätigkeit erfolgt grundsätzlich auf der Grundlage schriftlich, auch per E-Mail, erteilter Aufträge. Diese müssen neben der Aufgabenstellung und Definition des Leistungsumfangs, die einzuhaltenden Termine, die vereinbarte Vergütung und die Zahlungsmodalitäten enthalten.

6.3. Alle Arbeiten werden sorgfältig und unter Beachtung der branchenspezifischen Grundsätze durchgeführt. Alle Bewertungen, Empfehlungen und Prognosen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, mündliche Auskünfte gelten nur nach schriftlicher Bestätigung.

7. Preise

7.1. Mündlich erhaltene Preisinformationen gelten als unverbindlicher Schätzungsanschlag zur Orientierung unserer Kunden; ein Rechtsanspruch besteht daher nur auf Basis der schriftlich übermittelten Preise. Nebenleistungen wie Übernachtungskosten, Fahrtspesen und dergleichen sind für jeden Einzelfall gesondert in unseren Angeboten ausgewiesen.

8. Stornierung, Absagen und Verschiebungen

8.1. Firmenseminare und Coachings
Für Terminabsagen später als 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn verrechnen wir 50% Stornokosten, später als 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 80% vom jeweiligen Auftragswert. Bei Absage am gleichen Tag fallen 100% der Kosten an. Sollten für eine sinnvolle Seminardurchführung entsprechend der Grundvereinbarung zu wenige Anmeldungen vorliegen, werden wir, sofern auf Teilnehmerseite ein dringendes Bedürfnis vorliegt, gemeinsam mit unserem Kunden über Alternativen (Verkürzung, Verschiebung, individuelles Training) entscheiden.

8.2. Beratungstätigkeiten
Wird die Ausführung des Auftrags nach Vertragsunterzeichnung durch den Auftraggeber verhindert (z.B. wegen Kündigung), hat die SiteCom gleichwohl Anspruch auf das vereinbarte Honorar.
Unterbleibt die Ausführung des Auftrags durch Umstände, die für uns einen wichtigen Grund darstellen, so besteht nur ein Anspruch auf den die bisherigen Leistungen entsprechenden Teil des Honorars.

9. Zahlungsmodalitäten und Fälligkeit

9.1. Seminare und Vorträge
Die Rechnungslegung erfolgt vor Seminarbeginn und ist binnen 8 Tagen zu begleichen.

9.2. Beratungstätigkeiten
Die Fertigstellung unserer Leistung kann von der vollen Befriedigung unserer

Honoraransprüche abhängig gemacht werden. Grundsätzlich erfolgt Rechnungsstellung nach erbrachter Beratungstätigkeit. Das Honorar ist mit Eingang der Rechnung beim Auftraggeber zur Zahlung fällig.

9.3. Bei Zahlungsverzug ist die SiteCom berechtigt, Verzugszinsen von 9% über dem Basiszinssatz der Bundesbank per anno sowie eine Mahngebühr pro außergerichtlicher Mahnung in Höhe von EUR 15,00 zu erheben.

10. Veranstaltungsdetails

10.1. Die SiteCom wird die Veranstaltung mit dem geplanten Trainer durchführen. Wenn im Falle einer Erkrankung oder durch Eintreten höherer Gewalt die SiteCom an der Erfüllung der Vertragspflichten verhindert ist, wird der Auftraggeber unverzüglich informiert.

10.2. Der Teilnehmer in Seminaren, oder Vorträgen verhält sich vertragswidrig, wenn er ungeachtet einer Abmahnung die Veranstaltung nachhaltig stört, oder wenn er sich in erheblichem Maße entgegen der guten Sitten verhält, sodass ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung nicht gewährleistet werden kann. In diesem Fall behält sich der Trainer der SiteCom vor, den Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen. Die Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Honorars bleibt von dem Ausschluss unberührt.

10.3. Seminare und Vorträge sind nie ohne Restrisiko. Gegen einen Unfall und bzgl. Bergung ist jeder Teilnehmer nur im Rahmen seiner eigenen Unfallversicherung versichert.

11. Marketing

11.1. Durch die Zusammenarbeit mit uns stimmt der Auftraggeber zu, dass wir sein Logo und Unternehmen auf unserer Website und auf Social Media erwähnen und verwenden dürfen.

11.2. Mit der Anmeldung erteilt der Auftraggeber seine ausdrückliche Zustimmung, dass während des Seminars/Vortrags und in den jeweiligen Räumlichkeiten von der SiteCom Film-, Foto- und Tonaufnahmen gemacht werden dürfen, die zur Veröffentlichung bestimmt sind.

12. Urheber- und Nutzungsrechte

12.1. Soweit die SiteCom Materialien und Unterlagen erstellt, stehen ihr Urheber- und Nutzungsrechte zu. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, diese Unterlagen außerhalb des Trainingszwecks entgeltlich oder unentgeltlich zu verbreiten.

12.2. Auftraggeber und Teilnehmer an dem Training dürfen keine Ton- und/oder Videomitschnitte des Trainings ohne schriftliche Zustimmung der SiteCom des jeweils anderen Vertragspartners anfertigen.

12.3. Der Verstoß des Auftraggebers gegen diese Bestimmungen berechtigt die SiteCom zum Rücktritt vom Vertrag und/oder zur Geltendmachung weiterer Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadensersatz.

13. Datenschutz

13.1. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht ohne ausdrückliche Zustimmung.

14. Haftung

14.1. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung für Garantien erfolgt verschuldensunabhängig. Für leichte Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatzanspruch für die leicht fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Für das Verschulden von Erfüllungsgehilfen und Vertretern haftet der Veranstalter in demselben Umfang.

14.2. Die Regelung des vorstehenden Absatzes (14.1) erstreckt sich auf Schadensersatz neben der Leistung, den Schadensersatz statt der Leistung und den Ersatzanspruch wegen vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, einschließlich der Haftung wegen Mängeln, Verzugs oder Unmöglichkeit.

15. Rechtsanwendung und Gerichtsstand

15.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

16. Schlussbestimmung

16.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.